

Neue Lehrbeauftragte im Departement BWL

Auch im Sommersemester 2005 werden die BWL-Studierenden neue Gesichter unter den Lehrbeauftragten entdecken können. Nachfolgend werden die Personen und ihre Veranstaltungen kurz porträtiert.



Prof. Dr. David W. Cravens

Prof. Cravens aus dem fernen Texas leitet in diesem Semester das «Proseminar aus Unternehmensführung» für die Bachelorstufe. Einige Studierende werden dem Professor bereits begegnet sein. Nach einzelnen Vorträgen in Vorlesungen und Seminaren konnte ihn das Institut für Marketing und Unternehmensführung (Abteilung Baldauf) für die Betreuung eines Proseminars auf der Bachelorstufe gewinnen.

Dave Cravens glänzt als Professor of Marketing und Halter des Eunice and James West Chair of Marketing an der M.J. Neeley School of Business der Texas Christian University nicht nur im Bereich der Lehre und Forschung, sondern kann auch als Berater namhafter Unternehmen (Pier 1, American Airlines, Pepsi co.) ein beeindruckendes Zeugnis vorweisen. Als renommierter, weltweit anerkannter Wissenschaftler publiziert er in führenden Journals. Gemeinsam mit Co-Autor Nigel Piercy verfasste er das weltweite Bestseller-Lehrbuch «Strategic Marketing».

Die Inhalte des Proseminars umfassen die Themenbereiche Strategic Marketing, Sales Management, Market Orientation und Core Competencies. Der Aufbau ist mit dem Verfassen einer Arbeit und abschließender Präsentation der Ergebnisse im Plenum klassisch. Professor Cravens erwartet von den Studenten Begeisterung für das Themengebiet und Interesse, hier einen ersten Zugang zu wissenschaftlichem Arbeiten zu erlangen. Der Gewinn aus den Erfahrungen und dem Know-how des Marketingforschers rechtfertigt den Mehraufwand, der durch das Verfassen der Proseminararbeit in englischer Sprache entsteht.



Dr. Nikolas Beutin

Die wichtigsten Ansätze und Konzepte des Business to Business-Marketings stehen im Vordergrund des Fallstudienseminars, das im Sommersemester am Institut für Marketing und Unternehmensführung, Abteilung Professor Krohmer, stattfindet. Das Seminar wird von Dr. Nikolas Beutin gehalten. Beutin hat sich im Rahmen seiner akademischen Laufbahn vor allem auf die Bereiche B2B-Marketing, marktorientierte Unternehmensführung und Preismanagement spezialisiert. Der passionierte Tennis- und Golfspieler ist Lehrbeauftragter an der Universität Mannheim und geschäftsführender Gesellschafter einer ebenfalls in Mannheim domizilierten Beratungsunternehmung. Eine gewisse Verwandtschaft zwischen beruflicher Tätigkeit und dem Seminar ist denn auch vorhanden. Die Teilnehmer sollen für reale Praxisprobleme Falllösungen erarbeiten, die der ganzen Klasse vorgestellt und vor dieser auch verteidigt werden müssen – eine Struktur also, die durchaus mit der Tätigkeit von Unternehmensberatern vergleichbar ist. Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Studierenden konkret auf eine eventuelle spätere Arbeit im Bereich des B2B-Marketing vorbereitet werden. Für den 34-jährigen Beutin, der ursprünglich Volkswirtschaft und Recht studiert hat, aber in Betriebswirtschaft promoviert, liegt der Reiz, an der Universität Bern zu unterrichten, vor allem



Dr. Sven Diehm

Zuweilen «fern von Bern», aber immer wieder «gern in Bern»: Zwei Jahre nach der Promotion zum Doktor rer. oec. bei Prof. Klaus Dellmann und dem Ablegen des US-amerikanischen Wirtschaftsprüferexamens in Chicago kehrt Dr. Sven Diehm als Gastdozent des Instituts für Unternehmensrechnung und Controlling (IUC) an die Universität Bern zurück. Unter seiner Leitung findet im Sommersemester ein Proseminar zu aktuellen Fragestellungen in der US-amerikanischen Rechnungslegung statt. In diesem werden grundlegende Zusammenhänge aufgezeigt und einzelne Aspekte vertieft erörtert. Diehm hat an den Universitäten von Würzburg, Mannheim und Swansea studiert, bevor als Assistent nach Bern kam.

Der 31-Jährige arbeitet heute bei der Credit Suisse im Bereich Group Accounting Policies, wo er sich insbesondere mit Fragen rund um die US-GAAP, die International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie mit den regulatorischen Anforderungen der US-amerikanischen Börsenaufsicht (SEC) beschäftigt. Die enge thematische Verwandtschaft des Proseminars mit der beruflichen Tätigkeit Diehms will von ihm genutzt werden, um aktuelle und praxisrelevante Themen wie



den Sarbanes-Oxley Act und seine Konsequenzen zu diskutieren. Die Rückkehr an die Universität Bern ist für ihn gleich doppelt motivierend, denn einerseits stellt sie eine Möglichkeit dar, die Bindung an die Stadt Bern und deren Universität zu halten, und andererseits den Austausch zwischen Theorie und Praxis zu fördern.

Dr. Aldo C. Schellenberg

Per 1. Januar 2005 haben die internationalen Harmonisierungsbemühungen im Bereich der Rechnungslegung einen Meilenstein erreicht: Die Europäische Union hat die Einführung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für verbindlich erklärt. Es ist daher unabdingbar, sich mit diesem Regelwerk auseinanderzusetzen und die Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu den US-Rechnungslegungsvorschriften und den schweizerischen Normen zu kennen.

Mit genau dieser Thematik befasst sich die Vorlesung «Internationale Bilanzierung» die von Dr. Aldo C. Schellenberg als Gastdozent des Instituts für Unternehmensrechnung und Controlling (IUC) im Sommersemester gehalten wird.

Als selbstständiger Unternehmensberater mit den Fachgebieten Buchführung und Rechnungslegung kann Schellenberg auf einen grossen Erfahrungsschatz zurückgreifen und diesen in die akademische Bildung einfließen lassen. Der 47-jährige Schellenberg hat an der Universität



hedonischen Bewertungsmethode legte Sconamiglio den Grundstein zu einer Unternehmung, die heute jährlich Immobilien mit einem Marktwert von über 40 Milliarden Schweizer Franken analysiert. Der ehemalige Berner Student und Assistent von Prof. Claudio Loderer will in der Vorlesung verschiedene Bewertungsmethoden vorstellen und diese anhand praktischer Bewertungsfälle (beispielsweise Immobilien und Fluglärm) erläutern. In der Vorlesung steht aber nicht nur die Bewertung von Immobilien im Vordergrund. Ebenso werden die Risiken und Renditen, die im Zusammenhang mit Investitionen von Versicherungen oder Pensionskassen in Immobilien auftreten, thematisiert. Und schliesslich will Sconamiglio seinen Studierenden auch zeigen, wie aus einer Forschungsidee ein Unternehmen gegründet werden kann.

Zürich studiert und eine Dissertation über die Umsetzung von Unternehmensstrategien verfasst. Als Dozent ist er neben seiner Tätigkeit in Bern unter anderem an der European Business School, Deutschland, tätig. Zuvor war er im Rahmen der Management-Weiterbildungsprogramme an den Universitäten Zürich und St. Gallen aktiv. Schellenberg, der zudem als Generalstabsoffizier Stabschef der Land Task Force am World Economic Forum 2004 in Davos war, hält am IUC auch die jeweils im Wintersemester angebotene Vorlesung «Konzernrechnung», die sich mit den Methoden und Techniken der Rechnungslegung von Konzernen befasst.

Simon Haag und Tonio Zemp

Dr. Donato Sconamiglio

Einen ausgewiesenen Praktiker und renommierten Experten im Bereich der Immobilienbewertung kann das Institut für Finanzmanagement als Gastdozenten in diesem Sommersemester begrüssen. Dr. Donato Sconamiglio wird die Studierenden im Rahmen der Vorlesung «Immobilienbewertung» mit der Tatsache vertraut machen, dass Immobilien viel mehr sind als nur «Steine» – sich sogar zu einer wahren Leidenschaft entwickeln können, wie Sconamiglio betont. Schliesslich gebe es da noch viel Platz für neue Ideen, Visionen und Unternehmungen. Dies hat der dreifache Familienvater übrigens eindrücklich selbst bewiesen: Mit der von ihm entwickelten und heute häufig verwendeten